

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Holger Hatje
Vorsitzender des Vorstandes

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,*

wir können gemeinsam auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurückblicken. Das gute operative Ergebnis unserer Bank resultiert aus einer positiven Ertragsentwicklung im regionalen Kundengeschäft, was sich in einem deutlich höheren Zinsergebnis niederschlägt. Das Provisionsergebnis liegt leicht über dem Vorjahresniveau, was angesichts des rückläufigen Wertpapiergeschäfts aufgrund eines zurückhaltenden Kundenverhaltens zufriedenstellend ist. Trotz eines hohen Wettbewerbs- und Preisdrucks im Marktgebiet der Berliner Volksbank haben wir unsere Jahresziele weitestgehend erreicht und können solide Geschäftsergebnisse vorweisen. Zu diesem guten Resultat haben alle strategischen Geschäftsfelder wichtige Beiträge geleistet.

Durch den wirtschaftlichen Erfolg können wir bereits das fünfte Jahr in Folge Vorsorge-reserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340f HGB bilden. Ebenso hat die zusätzliche Zeichnung von Geschäftsanteilen durch unsere Mitglieder dazu beigetragen, die Eigenkapitalausstattung und damit die Risikotragfähigkeit unserer Bank weiter zu verbessern. Sie sehen, die Berliner Volksbank hat sich stabil entwickelt und wird noch widerstandsfähiger gegen konjunkturelle Schwankungen. Erfreulich ist auch, dass die Netto-Kreditrisikovorsorge deutlich unter den Erwartungen blieb.

Aufsichtsrat und Vorstand können der Vertreterversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende in Höhe von vier Prozent auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben auszuschütten. Unsere Dividendenpolitik spiegelt wider, wofür unsere Bank steht: für Kontinuität und Stabilität.

Im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir enorme Ressourcen und damit Kosten für die Umsetzung umfangreicher gesetzlicher Neuerungen aufzuwenden. So haben wir zum 31. Dezember 2010 erstmals das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz vollständig berücksichtigt. Auch der Verbraucherschutz war und ist ein wichtiges Thema, das sich in der Verschärfung des Wertpapierhandelsgesetzes niederschlägt. Wir haben in anspruchsvolle Aus- und Weiterbildungsprogramme investiert, um die Kompetenzen und Qualifikationen unserer Mitarbeiter beständig voranzubringen und somit unseren Kunden noch mehr Beratungsqualität bieten zu können.

Auf Sicherheit und Stabilität ausgerichtete Werte sind seit jeher das Fundament unserer Genossenschaft und bestimmen unser Handeln. Mit dieser langfristigen Perspektive haben wir im vergangenen Geschäftsjahr viel Kraft in Vorhaben gesetzt, die erst in

diesem Jahr nach außen wahrnehmbar werden. Unsere hohen Qualitätsansprüche setzen wir um, indem wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren. Während sich die Berliner Volksbank einer exzellenten Beratungsqualität verschrieben hat, hat sich unser Tochterunternehmen, die VR FinanzDienstleistung GmbH, auf qualitative und kosten-effiziente Tätigkeiten zur Abwicklung von Bankgeschäften spezialisiert. Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, die wirtschaftliche und rechtliche Verselbstständigung unseres Tochterunternehmens vorzubereiten – ein wichtiger Schritt, um die Unabhängigkeit und damit die Zukunftsfähigkeit der Servicegesellschaft zu festigen.

Die Berliner Volksbank ist ständig darauf bedacht, ihre traditionellen Werte mit fortschrittlichen Entwicklungen zu verbinden und danach zu handeln. Die weltweit erste E-Mail wurde im Jahr 1971 versandt. Heute werden weltweit bereits etwa 1,1 Milliarden E-Mails verfasst – pro Tag! Während die Kommunikation via E-Mail aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist und Online-Banking oder Online-Produktabschlüsse keine Ausnahmen mehr darstellen, schreitet die Entwicklung der Technologien weiter rasant voran. Die Berliner Volksbank hat auf die gesellschaftlichen Veränderungen im Kommunikationsverhalten reagiert und ist seit Jahresbeginn in ausgewählten sozialen Medien des Web 2.0 vertreten. So sind wir mit einem Unternehmensblog an den Start gegangen und freuen uns über viele Fans und Follower auf unserer Facebook-Seite und bei Twitter. Dieser bewusste Schritt zu mehr Transparenz leistet einen wichtigen Beitrag, unsere Kunden und alle Interessierten aktiv einzubinden, um unsere Qualität weiter zu verbessern und auch neue Kunden zu begeistern.

Ein strategisches Thema für das aktuelle Jahr ist die weitere Optimierung des Vertriebsnetzes im Hinblick auf die Beratungsexpertise. Als regional agierende Bank sehen wir uns dem ansässigen Mittelstand in besonderem Maße verpflichtet. Geht es dem Mittelstand wirtschaftlich gut, so profitiert davon die gesamte Region – und unsere Kunden, Mitglieder und Mitarbeiter. Wir streben eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmenspolitik an und fördern verstärkt Projekte: Im Herbst 2010 haben wir Konzepte für ein Beratungszentrum erarbeitet, das sich auf Investitionen in erneuerbare Energien spezialisiert. Es ist bereits eröffnet. Die Nachfrage ist so groß, dass wir das bereitgestellte Kreditvolumen um weitere 50 auf 100 Millionen Euro erhöht haben. Auch und gerade vor dem Hintergrund der tragischen Ereignisse in Japan wollen wir zu nachhaltigem Handeln anregen und für dessen Bedeutung sensibilisieren. Der vorliegende Geschäftsbericht widmet sich daher auch der Thematik erneuerbarer Energien.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit hoher Beratungskompetenz und Leidenschaft für die Belange unserer Kunden und Mitglieder einzusetzen wissen, sowie bei dem Betriebsrat für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir versichern Ihnen, dass wir auch in Zukunft alles daransetzen werden, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johannes Wulge Wulge'.